

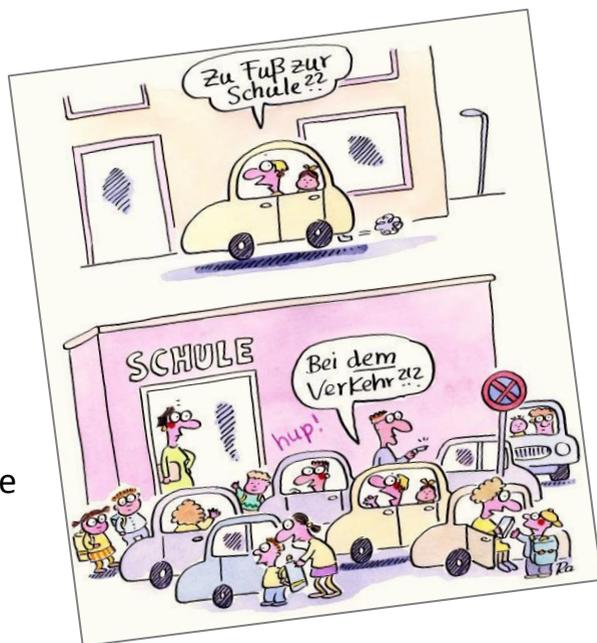
Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an Ihre Schulleitung, Ihre Kommune oder an den Kreis Gütersloh wenden.

### **Ansprechpartner/innen beim Kreis Gütersloh:**

Kim Nadine Ortmeier  
Koordinierungsstelle Energie und Klima  
Tel.: 05241 – 85 2763  
Kim.Nadine.Ortmeier@gt-net.de

Pia Coulthard  
Verkehrswacht Gütersloh  
Tel.: 05241 – 85 1278  
Pia.Coulthard@gt-net.de

Bernhard Riepe  
Abteilung Straßenverkehr  
Tel.: 05241 – 85 1273  
Bernhard.Riepe@gt-net.de



# Lass(t) uns laufen!

## Weniger Elterntaxis an meiner Schule



Ein Projekt des Kreises Gütersloh und der Verkehrswacht Gütersloh  
in Kooperation mit den Kommunen, der Polizei und den Schulen

## Zum Hintergrund

Immer mehr Kinder werden in den letzten Jahren von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht. Dies führt häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen vor den Schulen, beeinträchtigt die Entwicklung der Kinder und belastet die Umwelt.



Ziel des Projektes „Lass(t) uns laufen!“ ist es, den motorisierten Verkehr im Schul- und Wohnumfeld zu vermindern und die Kinder umfassend zu stärken und ihnen sicher und selbstständig zurückgelegte, erlebnisreiche Schulwege zu ermöglichen.

An 5 Pilotschulen im Kreis Gütersloh ist das Projekt vor den Osterferien mit einer Elternbefragung gestartet. An dieser Stelle auch noch mal herzlichen Dank an alle Eltern, die sich beteiligt haben.

Die Ergebnisse der Befragung geben Aufschluss über die genutzten Verkehrsmittel und Verkehrswege der Schulkinder. Sie sind Grundlage für die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in der nahen Umgebung der Schule.

Gleichzeitig wird das Verkehrszählerprojekt, ein pädagogisches Programm zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung, an allen 5 Pilotschulen eingeführt.

## Das Verkehrszählerprogramm

Das Verkehrszählerprogramm ist ein ganzheitliches langfristig angelegtes Schulwegkonzept, das auf dauerhafte Verhaltensänderungen setzt. Es kann ohne Probleme in den Schulalltag integriert werden und vorhandene Aktionen zur Verkehrserziehung unterstützen und vertiefen.

Kinder können kleine Verkehrszähler werden, indem sie sich bemühen, die elterlichen „Drachenautos“ zu zähmen. Aber auch Eltern können große Verkehrszähler werden, indem sie ihre Kinder nicht mehr mit dem Auto bis zur Schule bringen, sondern die Kinder ihre eigenen Wege selber bewältigen und erleben lassen.

Der eigenständig gegangene Schulweg ermöglicht den Kindern wertvolle persönliche Erlebnisse - nicht vorbestimmt durch die Erwachsenenwelt. Die Kinder werden durch ihre erweiterte Mobilität gestärkt. Sie erhalten Verantwortung für ihren eigenen Schulweg und die damit verbundene Zeit. Sie erleben selbstbestimmt ihre Umwelt, stärken ihren Orientierungssinn und können sich mit anderen Kindern austauschen.

Für jeden zurückgelegten Schulweg zu Fuß oder per Rad, erhalten die Kinder Zaubersterne, die im Klassenverbund eingelöst werden können.

